

Gegen Radikalismus, Extremismus und Antisemitismus



Die Begriffe „Radikalismus“ und „Extremismus“ bezeichnen bestimmte politische und ideologische Einstellungen, die fundamentale Veränderungen an der Gesellschaftsordnung anstreben. Die Grenzen des demokratischen Rechtsstaates werden bei diesen Ideologien ausgeschöpft, in Frage gestellt oder überschritten. Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die man als Judenhass bezeichnen kann.

Die dbb jugend (Bund) wendet sich gegen jede Form von Antisemitismus, Radikalismus und Extremismus.

Um das Zusammenwachsen junger Generationen über die Grenzen hinweg zu fördern und solchen Bestrebungen vorzubeugen, führt die dbb jugend (Bund) internationale Austauschmaßnahmen durch und beteiligt sich an zivilgesellschaftlichen Aktionen und Bündnissen.

Die dbb jugend (Bund) bekennt sich uneingeschränkt und vorbehaltlos zu der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes. Die dbb jugend (Bund) wird es nicht akzeptieren und nicht zulassen, wenn die Beseitigung unserer Rechtsordnung gefordert wird.

Der Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und Antisemitismus ist eine gemeinschaftliche Aufgabe aller gesellschaftlichen Gruppen und der Politik.

Von Deutschland dürfen nie wieder Angst und Gewalt gegen Menschen, gegen andere Länder oder Völker ausgehen.

Als Garant für Demokratie und Menschenrechte hat die Bundesrepublik einen anerkannten Platz in der Welt und die dbb jugend (Bund) wird alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, damit das auch so bleibt.